

Lieber Freund, eine glückliche Ankunft kann ich Ihnen nicht eigentlich melden, auf dem
Horse zu Neustadt traf mich, als ich fast mein Gepäck sorgte, ein feistiger Windstoß,
wahrscheinlich derselbe, der sich in dem Kasanwalden einem Baum umgeworfen
hat, der wohl ^{und seine Verhütung von} die Ursache ist, dass gleich bei meinem Anbruch in Berlin
ein Catarrh der Lunge zum Ausbruch kam, das selbe in den zwei letzten Tagen zu
Fornwalden mag in mir gegogen haben. Indessen hat es nicht zu fragen und
ich befürchte mich heute schon viel besser, und weiß in dem Abreise nach Silesien,
in einigen Tagen aufzubrechen werden; Kuffspesen sind schon abgezahlt. In dem
Wagen das wir in Logenbranten auf der dortigen Jagd, der wir
ausritt nach Charlottenburg zu gehen, wo die Jagd nach Witzenden und annehmlich
sie alt in Silesienburg und der Aufsicht nach Miller und Kuff, und da er
mir noch tröstliche gute Nachrichten gab, so ist es doch ein wenig die Zeit

Ich fand die Meinigen herzlich wohl, bei dem Genuß, der am Tag nicht so
früh noch beläufig ist; auch das konnte mir um Aufbruch machen.
abwarten wie sich alles gestaltet. Gestern habe ich ein ganzes Buch geschrieben,
wobei sich gleich Glück zu schreiben, wenn ich nicht in Haus wäre.

Die Mittel will ich schreiben. Das Falsch mit Linsen ist besorgt.
Ich sollte daß sich die Linsen von Tag zu Tag mindert. Gatten die diese
nicht getroffen, so konnte ich mit ungetriebenen Nüssen auch das Wasser in
Fornwalden, wo mich die Fortschritte quälte, ich mit Ihnen in einem großen
Walden stand und ich mich Ihre Güte und Freundlichkeit erinnere. Die
Gruße an die beide und an E. Frau. Mit besten Grüßen
Dilseu Genuß.

Genuß.

Berlin 22 Aug 1850.